

EDITION TEMMEN

PRESSEINFORMATION

Hunger – Demokratie – Rock 'n' Roll Kindheit und Jugend 1945 bis 1960

Wie erging es Kindern und Jugendlichen in Bremen während der Zeit von 1945 bis zum Beginn der 1960er Jahre? Das vom Schulmuseum Bremen herausgegebene Buch »Hunger – Demokratie – Rock 'n' Roll« widmet sich dieser Frage in all ihren Facetten: Was erlebten sie in den Notunterkünften oder beim Spielen in der Trümmerlandschaft, in die Bremen im Zweiten Weltkrieg verwandelt worden war? Was änderte der allmähliche Wiederaufbau an ihrer Situation? Welche Ängste peinigten sie, was machte ihnen Mut? Was wünschten sie sich für die Zukunft? Wie war das Verhältnis zu ihren Eltern? Wie blickten die Mütter und Väter, die Nationalsozialismus und Krieg mitgemacht hatten, auf ihre Kinder? Was planten die Bildungspolitiker? Wie wurden die Lehrer/innen erlebt? Was hörten die Kinder und Jugendlichen von der Vergangenheit, wie »übten« sie Demokratie? Wo suchten sie sich ihre Idole? Interessierten sie sich mehr für ihr Vergnügen oder auch für Politik?

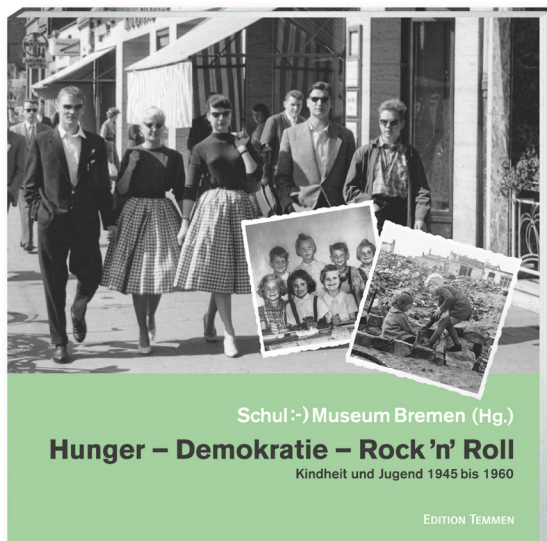
Die Autor/innen des Buches suchen in fachkundigen Aufsätzen aus unterschiedlichen Perspektiven nach Antworten auf solche Fragen. Dabei stoßen sie immer wieder auf Widersprüche zwischen dem proklamierten demokratischen Neubeginn nach 1945 und dem Weiterwirken der NS-Vergangenheit mit ihren menschenfeindlichen und autoritären Strukturen.

Begleitet werden die Themen des Buches von einer Vielzahl historischer und zeitgenössischer Fotos, unter denen besonders die vielen hochwertig fotografierten Objekte aus der Sammlung des Schulmuseums hervorzuheben sind: Puppen, Indianerfiguren, Bücher und Unterrichtsmaterialien; aber auch Alltagsgegenstände wie die »Brennhexe«, Schulspeisungsgefäße oder ein Teppichklopper vermitteln ein anschauliches Bild vom Leben, den Sorgen und Nöten, aber auch den schönen Erinnerungen an die Nachkriegszeit.

Das Buch ist auch Teil einer gleichnamigen Ausstellung des Schulmuseums, die vom 1. bis 29. Juni 2014 im Bremer Rathaus zu sehen ist. Ein Buchkapitel dokumentiert einige der in dieser Ausstellung präsentierten Projekte von Bremer Schülern, z.B. »Traumspeisen der 1950er Jahre«, die zumeist im Dialog mit Zeitzeugen entstanden sind.

Der Herausgeber

Seit 1983 sammelt das Schulmuseum Bremen Gegenstände und Dokumente aus der Bremer Schulgeschichte. Sie überliefern den Wandel von Lehren und Lernen und erzählen von den Wechselfällen des Schul- und Kinderlebens im Laufe verschiedener Epochen. Der Arbeitsschwerpunkt ist dabei eine lebendige Museumsarbeit, in der sich Ausstellungen und Museumspädagogik im Austausch mit Zeitzeugen und Schulklassen, mit Partnern aus Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie in Kooperation mit Bremer Unternehmen entwickeln.



Schulmuseum Bremen (Hg.)

Hunger – Demokratie – Rock 'n' Roll
Kindheit und Jugend 1945 bis 1960

160 S.; 330 Abb.

20 × 20 cm, geb.

ISBN 978-3-8378-1039-4

14.90 €

Kontakt: EDITION TEMMEN – Hohenlohestraße 21 – 28209 Bremen – www.edition-temmen.de
presse@edition-temmen.de – Tel.: 0421-34843-0 – Fax: 0421-348094

EDITION TEMMEN e.K. – Geschäftsführung: Horst Temmen, Wilhelm Temmen (Prokurist) – Sitz: Bremen – HRA 24046 HB

56 Das besondere Spielzeug: Kaufmannsladen von Erika, Jg. 1949;
Indianerfiguren mit von der Mutter angefertigtem »Wigwam«, um 1955;
Schuco-Varianto-Bahn von Erhard, Jg. 1947. Die Autos können auf den
Fahrbahnen gesteuert werden, Anbauteile bieten viele Spielmöglichkeiten.

57 Jungen bauen sich aus Benzinkanistern des Militärs »Blech-Tanker«
zum Paddeln, 1950.

58 Mädchen beim Marmelspiel, Vor dem Steintor, 1953.